

Absurd, Sonnenritter

Emporgestiegen aus dunkler Tiefe
in Zeiten der Not fr Volk und Land
Aus Zauberschlaf und Traum erwacht
Die Heimat zu Isen aus Feindeshand.

Wir halten die Schwerter mit festem Griff
in unseren Augen blitzt blauer Stahl
Der Schlachtgötter Sonne bestrahlt unsre Klingen
Die Ruhmreichen gren aus goldenem Saal.

Sonnenglanz brenne mit feuriger Lohe
wenn wir marschieren ins Morgenrot
dem nordischen Blutkelch Schild und Schwert
Ein Wille nur treibt uns in Sieg oder Tod!

Hat das Volk auch die Namen seiner Helden vergessen
ging viel auch verloren von der Vorvter Land
sind wir erschienen um das Schicksal zu wenden
und wehren dem Feind mit todbringender Hand.

Vom Lichte der Sonne zum Sieg(en) erkoren
brennen unsere Herzen in flammender Glut
wir Sonnenritter = dem Lichtreich entgegen
beseelt durch Muspillis Feuer im Blut
fr die Heimat, fr die Bruderschaft, fr die Treue = unsre Zier.
Mit Runenzauber neu gestrkt stehen wir im Weltenbrand,
Und das Feindesheer, das den Krieg erklrt, wird zerschlagen mit starker Hand.
Hat der Grund das Blut getrunken erst und der Rauch hat sich gelegt,
Strahlt das Heimatland in neuen Glanz, ist der Feind hinfortgefegt.
Ein Heil dem Sieg, dem kalten Stahl, Germaniens edler Wehr,
Auf ewig steht in Bruderschaft unser Grossgermanisches Heer!

Ein Volk... ein Glaube = uraltes Heidentum,
Germanien ber alles = fr alle Zeiten nun!